

Modellflugsportler schufen sich Fluggelände vor den Toren Soests

Hunderte von Besuchern sahen Demonstrationsflüge am „Tag der offenen Tür“ beim MFSC

Soest. Einer der jüngsten und zugleich erfolgreichsten Soester Vereine stellte sich am Wochenende der breiten Öffentlichkeit vor. Aus Anlaß der offiziellen Übergabe des Fluggeländes auf der ehemaligen Müllkippe in Bergede und der Modellflugsportclub (MFSC), alle Freunde seines Sports zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Vorsitzender Karl Engelen freute sich, so zahlreich „Modellflieger aus der näheren und weiteren Umgebung“ begrüßen zu können und hob besonders die Anwesenheit der Soester Bürgermeisterin Ingrid Kipper und des Modellflugreferenten im Landesverband des Deutschen Aero-Clubs, Dieter König, hervor.

Einige hundert Besucher interessierte an diesem Nachmittag die Selbstdarstellung eines Vereins, der sich trotz hoher Auflagen und großer Schwierigkeiten vor den Toren Soests ein Sport-

gelände geschaffen hat, das den an den Modellflugsport gestellten Erwartungen entspricht. Vor zwei Jahren, am 5. September 1976, gegründet, mußte der Club, so sein Vorsitzender Karl Engelen, noch die spöttische Bemerkung „Müllflieger“ über sich ergehen lassen. Dies hat sich in der Zwischenzeit grundlegend geändert, an die Kippe erinnern bestensfalls die noch nicht entfernten Wegweiser. Hier draußen entstand eines der größten und für alle Belange des Sports entsprechendes Gelände Dank des enormen Arbeitseinsatzes der Club-Mitglieder.

So lobte dann auch Modellflugreferent König in seinem Grußwort die Bemühungen des Soester Clubs, zu einer sinnvollen technischen Freizeitgestaltung beizutragen. Bürgermeisterin Ingrid Kipper, die nicht zuletzt die „Neugierde hierhin trieb, was aus der Müllkippe geworden ist“,

wertete die günstige Standortwahl des Geländes als einen Beitrag zum Umweltschutz. Ihr eigenes Verhältnis zum Modellflugsport sei zwar „etwas zwiespältig“, doch habe die Stadt Soest dem MFSC letztlich „gern das Gelände zur Verfügung gestellt“, weil es dem „offensichtlich blendend organisierten“ Club gelungen sei, Jugendlichen die Basis für ein interessantes Hobby zu geben.

Doch nicht nur freundliche Worte und das Gastspiel des Musikkorps Elfsen bestimmten das Programm: Ingrid Kipper durfte als jüngstes Ehrenmitglied des Clubs den ersten Start der mannigfaltigen Flugvorführungen freigeben. Vom über 200 km/h schnellen Modell des Weltkrieg-II-Bombers „Krafft“ bis hin zu dem Helikopter „Twin Jet 212“ des Europameisters und MFSC-Mitglieds Rolf Brandt reichten die Modelle bei den Demonstrationsflügen. Fachsimeple mit den bodenständigen Piloten und eben die Verfolgung des Geschehens aus nächster Nähe werden an diesem Nachmittag vielleicht schon die Hoffnung auf weiteren Zuspruch und eine noch höhere Mitgliederzahl erfüllt haben, die dem MFSC einen sichtbaren Beweis für die Bemühungen der letzten zwei Jahre liefern würden.



Gab den ersten Start frei: Bürgermeisterin Ingrid Kipper.

*Otto mit
Hines
„Bücker Jung
meister“
fr. Frau Kipper
u. Dieter König
vom D.A.C.!*

He, 9.9.78